



2004 begann ein neues Zeitalter mit dem erfolgreichen Start von „SpaceShip One“ –dem Ersten bemannten, wieder verwendbaren vollständig privat finanzierten und gebauten Weltraumgleiters.

Dieser Brief wurde am Start in der Mojave Wüste abgestempelt und unserem Mitglied per Post zugestellt.

### Solche Belege könnten auch Sie selber herstellen!

Werden Sie Mitglied bei der GWP. Für jährlich CHF 60.-- erhalten Sie:

- Vereinszeitung vierteljährlich
- Infos per E - Mail / Post
- Anzeigen auf unserer Homepage
- SBZ Schweizer Briefmarkenzeitung
- E-Mail Newsletter von Jürgen P. Esders
- Informationen, wie man Belege selber beschafft, auch mit Originalunterschriften
- monatliche Sammlertreffen in Zürich
- Rundsendedienst
- Anzeigen in unserer Vereinszeitung
- Tipps für die eigene Sammlung
- E-Mail Newsletter von Stefan Wotzlaw

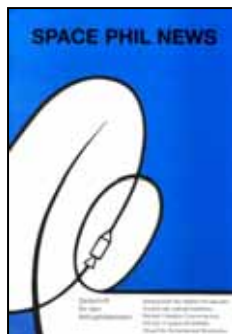
Besuchen Sie unverbindlich und ohne sich anzumelden unsere Monats-Versammlung im Restaurant Metzgerhalle in Zürich-Oerlikon (2 Minuten vom Bahnhof Oerlikon, direkt bei der Tramhaltestelle Sternen-Oerlikon).

Die Daten unserer Treffen finden Sie auf unserer Homepage: [www.g-w-p.ch](http://www.g-w-p.ch)

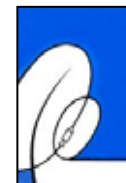
Bestellen Sie eine Probenummer unserer Vereinszeitung „Space Phil News“. Nebst aktuellen und interessanten Beiträgen finden Sie auch Inserate und Kleinanzeigen von Mitgliedern.

Kontaktieren Sie unseren Präsidenten:  
Jürg Dierauer, Degenstr. 3, 9442 Berneck

oder senden Sie ein email an: [info@g-w-p.ch](mailto:info@g-w-p.ch)



# Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



[www.g-w-p.ch](http://www.g-w-p.ch)

Unser Verein ist offen für jung und alt – jeder, der sich für die Entwicklungen im Weltraum interessiert ist herzlich willkommen.

An unseren monatlichen Treffen informieren wir unsere Mitglieder über News, Jahrestage, geplante Ereignisse, Gerüchte, etc. . . Bieten Tauschmöglichkeiten für philatelistisches Material, Fotos, Unterschriften, etc. . . und haben immer Raum für Diskussionen.

Ausserdem erstellen wir eigene Belege von interessanten Weltraummissionen, führen Miniauktionen durch und unterstützen uns gegenseitig beim Erstellen einer eigenen Ausstellungssammlung. Auch Nachhilfe beim Übersetzen der russischen Begriffe auf Belegen und Beratung über Eignung eines Dokumentes für das eigene Exponat gehören zu unseren Aktivitäten.

Nach Möglichkeit und Interesse der Mitglieder organisieren wir auch Reisen zu Ausstellungen und Weltraum-Veranstaltungen im In- und Näheren Ausland.



Claude Nicollier (Mitte) mit Mitgliedern unseres Vereins

# Was ist Astrophilatelie

Seit dem Beginn der modernen Weltraumforschung und dem Wettlauf um die Eroberung des Weltalls in den 50er Jahren suchten Philatelisten, begeistert von den wissenschaftlichen und technischen Errungenschaften, nach Möglichkeiten die verschiedenen Starts und Landungen von Raketen, Satelliten, Raumsonden und Raumschiffen durch philatelistische Belege, abgestempelt vom Postamt am Ort und mit dem Datum des Ereignisses, festzuhalten. Dies führte zu neuen Wegen, philatelistischen Denkens und unterschiedlichem Sammeln als in allen anderen Zweigen der Philatelie. Die Astrophilatelie war geboren.

Es ist ein philatelistisches Studium der historischen, wissenschaftlichen und medizinischen Aspekte, die mit der Weltraumforschung und Weltraumprogrammen in Verbindung stehen und den Fortschritt in der Eroberung des Weltraums festhält.

Besonders charakteristische Belege der Astrophilatelie sind Briefe und Karten, die von der Post am zuständigen Ort und mit dem Datum besonderer Ereignisse gestempelt sind.

Hier einige Beispiele:



1931 startete Friedrich Schmiedel die erste Postrakete der Welt. Weitere Starts folgten in den folgenden Monaten.

Diese Karte wurde mit der Rakete „R1“ befördert.

Die Raketen waren mit einem ferngesteuerten Lenkstab versehen und besaßen einen Fallschirm, der eine weiche Landung ermöglichen sollte.

1935 benutzte der Raketenpionier Gerhard Zucker ein Katapult, um seine Rakete vom Deck der M.S. Silberhecht, auf dem Bodensee, nach Rheineck zu katapultieren. Mit der Rakete wurden 200 Briefe und Postkarten befördert.

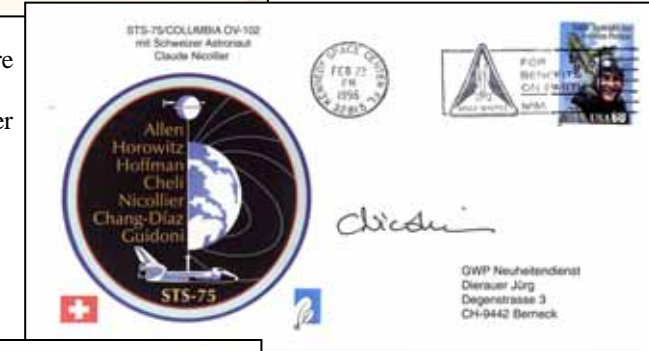


1969 landete die Landefähre „Eagle“ auf dem Mond und Neil Armstrong betrat als Erster Mensch den Mond.

Dieser Brief wurde im Kontrollzentrum in Houston entwertet, welches für die Überwachung der Landung zuständig war.

Seit 1981 ist der wieder verwendbare Space Shuttle im Einsatz. Unser Schweizer Astronaut Claude Nicollier konnte vier Mal mit verschiedenen Orbitern fliegen.

Dieses Couvert dokumentiert den Start zu seiner Dritten Mission an Bord der Columbia in 1996.



Seit 1998 wird nun am Aufbau der internationalen Raumstation ISS gearbeitet.

Dieser Beleg wurde beim Start der elften ISS-Besetzung im Kosmo-drom Baykonur entwertet und per Post in die Schweiz befördert.

2003 überraschte China die Welt mit der geglückten Beförderung eines Menschen in den Weltraum. Nach Russland und den USA ist dies erst die Dritte Nation der dies im Alleingang gelang.

Schöner Startbeleg von Shenzhou 5 mit Originalunterschrift des Taikonauten Jang Liwei.

